

„Kinder an die Macht “ , „ Kinder sind unsere Zukunft “ , „Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch “.
Was haben dieses Lied, Buch, Zitat und Textausschnitte gemeinsam?

Es geht darum, dass Kinder einen wichtigen Teil des Lebens übernehmen und unsere Zukunft ausmachen.

Wir Kinder haben nicht nur ein, zwei , sondern ganze sechs Feste weltweit, die uns Kinder in den Mittelpunkt stellen, wenn man jetzt mal Taufe, Kommunion und ähnliche ausschließt.

Die meisten von uns feiern wahrscheinlich entweder den globalen oder den internationalen Weltkindertag. Oder vielleicht auch beide. Vielleicht feiert ihr aber auch gar nicht. Und das ist auch okay.

Am Abend des 20. Septembers, dem Tag des globalen Weltkindertages, dachte ich an die anderen Kinder.

Bestimmt fragt ihr euch, welche Kinder ich meine?

Im Januar sind meine Schwester und ich, jedes Jahr als Sternsingerinnen aktiv. Das letzte Thema, wofür die Sternsinger gesammelt haben, war das Thema "Kinderarbeit".

In diesem Fall gingen die Spendeneinnahmen nach Bangladesch. Ich habe mir einige Dokumentation darüber angeguckt und war schockiert. Diese Kinder arbeiten unter schwersten Bedingungen. Teilweise ist die Arbeit aber auch sehr gefährlich. Ein Mädchen in der Doku war gerade 8 Jahre alt, als sie schon vor offenem Feuer stand und Weißblech und Aluminium in die Flammen hielt, damit die anderen dann mit Werkzeugen das heiße Material zu Konservendosen formen konnten. Sie zog sich häufig Verbrennungen zu. Es

wäre wohl schlau anzumerken, dass die Kinder natürlich nicht freiwillig arbeiten. Meist haben sie keine andere Wahl. Die Familien erleiden furchtbare Hungersnot, haben kein Geld, sich und ihre Kinder zu ernähren, fühlen sich hilflos! Und so kommt es, dass die Kinder anstatt zur Schule, zur Arbeit gehen und teilweise nur 50 Cent bis 2 € täglich verdienen.

Sie arbeiten teilweise 11 bis 14 Stunden am Tag und 6 bis 7 Tage in der Woche.

Und dass Mädchen teilweise sogar nur 30 bis 60 Cent am Tag verdienen, darüber möchte ich gar nicht erst sprechen. Das Schlimme daran ist ja, dass die Kinder körperliche Schäden auf sich ziehen.

Aber jetzt kommt's!: Zara, C&A, H&M, New Yorker!

Wenn ihr das nächste Mal dort shoppen gehen solltet, achtet mal darauf, woher die Ware eigentlich kommt. Wenn dort "Made in Bangladesch", "Subsahra Afrika", "Südastien", "Lateinamerika", "Südostasien" oder "Made in Karibik" steht, könnt ihr euch sicher sein, dass dort Kinder am Werk waren. Und das waren nur Teile von Gebieten, die ich aufgezählt habe.

Fast Fashion - ein Thema das Kinderarbeit vor allem umschließt.

Aber auch Elektronik, E-Autos, Smartphones, Schuhe, Textilien, Fliesen, Pflastersteine, Grabsteine, Kakao, Kaffee und auch Schokolade.

Das Problem: über 60% des weltweiten Kakaos stammt aus der Elfenbeinküste und Ghana und generell Westafrika, während Kaffee teilweise aus Vietnam, Kolumbien, Brasilien und auch Kenia kommt.

Aber auch Teile von Kosmetikprodukten kommen aus Indien, illegal von Kindern hergestellt. In der Drogerie betrifft das z.B. die großen Kosmetikkonzerne wie "L'Oréal", zu denen auch "Maybelline New York", "L'Oréal Paris" oder auch "Garnier gehören". Aber auch "Essence" verwendet das Problem - Mineral MICA, das diesen Schimmer bzw. Glimmer, hervorruft. Dieses Mineral ist auch in manchen Autolacken vorzufinden. Es wird von Kindern in lebensgefährlichen Minen abgebaut.

Kommen wir nun zurück zur Schokolade.

Ihr kennt doch ganz bestimmt "Nutella". Bis vor kurzem wusste ich selber nicht, dass "Nutella" mit dem Thema Kinderarbeit etwas zu tun hat. Der Mutterkonzern "Ferrero", ist jedoch diesbezüglich streng verwickelt. Die Haselnüsse, die dann später verarbeitet werden, kommen nämlich aus der Türkei. Die Kinder schleppen in der Hitze 35 Kilo schwere Säcke und arbeiten 10 bis 12 Stunden täglich. Sie verdienen gerade mal höchstens 10 € täglich. Millionen Kinder arbeiten auch in Westafrika, um den Kakao abzuarbeiten. Das betrifft aber auch "Knoppers", "Hanuta", "Yogurette" und die "Kinderreihe". ,Also z.B "Bueno", "Kinderriegel", "Kinder Country" (der sich sogar auch als Nachtisch in unserer Schule bekannt gemacht hat), "Happy Hippo", "Kinder Cards" und auch das "Überraschungsei". Und auch die "Milchschnitte", "Kinder Pingui" und "Duplo". Und auch das "Kinder-Eis" nicht zu vergessen

Alles Produkte von "Ferrero".

"Ferrero" sagt diesbezüglich, dass sich die Lieferketten verbessern werden, was bis heute jedoch nicht lückenlos passiert ist. Experten kritisieren diese Aussagen.

Und so wie ich hier an meinem Schreibtisch sitze, Artikel für Artikel durchlese und mich frage, warum die Welt so unfair ist, bleibt mein Optimismus jedoch standhaft und an diesen Hoffnungsfunken sollten wir festhalten.

Ich bin ganz ehrlich, ich könnte ohne die leckere Schokolade und den tollen Brotaufstrich nicht lange durchhalten.

Zu Hause genießen wir deshalb "Bionella" oder jetzt auch die DM - Eigenmarke mit den Fairtrade-Siegel und es schmeckt genauso gut .

Meist könnt ihr eine faire Herstellung der Produkte an den Siegeln, wie z.B. an dem soeben erwähnten Fairtrade - Logo, welches am Produkt aufgedruckt wurde, erkennen.

Lasst uns aufeinander aufpassen, uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sein. Uns öffnen und vielleicht auch nach Alternativen greifen und als Gemeinschaft die Welt ein kleines bisschen besser machen. Lasst uns heute auch noch mal ganz besonders an die Kinder erinnern, die jetzt anstatt in der Schule, zur Arbeit gehen müssen, und anstatt später in ihr Pausenbrot beißen können, sich mit einem leeren und hungerndem Magen zufriedengeben müssen.

GEMEINSAM KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN !

Geschrieben von Franziska L. aus der 7C ...

Ich möchte noch einmal anmerken, dass der Text ohne KI-Unterstützung geschrieben wurde.

Quellen : Weltspiegel Dokumentationen , NDR Story, Google

(Wenn es mal schnell gehen musste) , ARD
Dokumentationen , ZDF , Logo - Nachrichten , Tagesschau ,
Die Sternsinger (Kindermissionswerk) ...